

Lebenshilfe Augsburg aktuell

NEUIGKEITEN FÜR FREUNDE UND FÖRDERER DER LEBENSHILFE



JUNGSGRUPPE DER HPT ZU BESUCH IM MATRIX – Chillen, zocken & Projekte shippen

Die heute sechsköpfige Jungsgruppe ist auf dem Weg zum Königsbrunner Jugendtreff Matrix.

Mit dabei ist Waseem. Er liest für sein Leben gern Mangabücher über den Meisterdetektiv Conan. Waseem kann sich aber nicht nur für Mangabücher begeistern und viel darüber erzählen, sondern hängt auch gerne mit Gleichaltrigen ab.

Unterwegs trifft Waseem eine Gruppe anderer Jugendlicher, geht freundlich auf sie zu, klatscht sich „jugend-typisch“ mit ihnen ab und stellt sich vor. Er scheint sich wohlzufühlen. Die Vorfreude auf den Matrix-Besuch ist ihm anzumerken!

Die Matrix ist ein Ort für junge Menschen von 12 bis 27 Jahren, an dem sie sich mit ihren Freunden treffen können. Es gibt Getränke und Essen zu kleinen Preisen. Und regelmäßig finden verschiedene Veranstaltungen statt. Monatlich wird ein vielfältiges Programm von Konzerten, Partys bis Theateraufführungen angeboten.

HPT-Mitarbeiter Phillip Mörstel leitet die Jungsgruppe und ist überzeugt vom Matrixkonzept: „Die Stadt Königsbrunn macht da gute Jugendarbeit. Wir können viel davon lernen und das vielfältige Angebot ist für Jugendliche niederschwellig nutzbar.“



Beim Matrix angekommen, bekomme ich eine kurze Führung durch den Leiter des Jugendzentrums, Ralf Engelstätter. Er findet es „super“, dass Gruppen aus der HPT zu uns rüberkommen. Die Jugendlichen haben untereinander keine Berührungsängste. Ein Schüler beispielsweise kann super mit dem Ball umgehen und zeigt das allen.“ Ein paar Schüler kämen aber nicht nur zu Tagesstättenzeiten, sondern auch am Abend.

Engelstätter selber sucht regelmäßig den Kontakt zu den Königsbrunner Schulen und wirbt für seine Einrichtung.

Wir treffen HPT-Mitarbeiterin Biggi Wahl, die auch mit ihrer Gruppe da ist. „Wir sind seit einem Jahr immer wieder mal mit Gruppen im Jugendtreff. Hier gibt es viele Dinge, die wir sonst nicht haben. Beispielsweise können unsere Jugendlichen Darts, Billard und Playstation spielen. Und im „Girls Corner“, einem extra Rückzugraum, können unsere Mädels unter sich sein und es sich auf einer Couch gemütlich machen.“

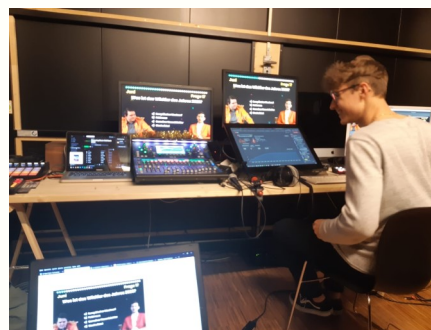
**Fortsetzung
Seite 2**



Die Jugendlichen könnten hier gut ihre Schüchternheiten überwinden. Und im Sommer sei das Außengelände mit den BMX-Rädern zu befahren. Leider seien die Besuche und damit die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme „zu kurz“.

Im MatriX gebe es zwar keine speziellen inklusiven Veranstaltungen erzählt Engelstätter, „aber im März haben wir mit dem Rock-Festival ‘Matrix-Metal-Mania’ wieder eine gute Gelegenheit, inklusiv zusammenzukommen. Zu uns können alle kommen, auch Rollstuhlfahrer, die ein in Teilen barrierefreies Gebäude (u.a. Rollstuhlfahrer-Toiletten) vorfinden.

Engelstätter könnte sich gut vorstellen mal mit der Lebenshilfe gemeinsam eine Party zu machen.



Die Stunde Besuchszeit ist leider schon wieder vorbei und wir müssen zurück in die HPT, um rechtzeitig den Bus zu erreichen.

Fazit: das MatriX ist ein perfekter Ort, um Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung zusammenzubringen.

Daniel Speinle

Zur Info: Jungsguppe

Seit Dezember 2023 gibt es in der HPT eine neue Neigungsgruppe, die **Jungsguppe**. Mitarbeiter Phillip Mörtel leitet zusammen mit seinem Kollegen Randy Schöniger die neue Neigungsgruppe, die sich einmal pro Woche nachmittags an Dienstagen während der HPT-Zeiten trifft und auch mal Ausflüge an Orte des Öffentlichen Lebens macht.

An der Jungsguppe können zwischen fünf und zehn Schüler teilnehmen. Sie müssen dafür in der Mittelstufe, Oberstufe oder Berufsschulstufe sein.

Die Teilnehmer entscheiden als Gruppe gemeinsam, worauf sie Lust haben. Jeder darf seine eigenen Ideen und Wünsche einbringen.

Ein Besuch im örtlichen Jugendzentrum „MatriX“ in Königsbrunn stand auf Wunsch der Teilnehmer auf dem Programm.



BIS AN DIE GRENZEN ... UND WEITER

Jagoda Patrzek und Davide di Terlizzi gewinnen die dritte Auflage von Ninja Warrior Brunnenschule

Einen enormen Teilnehmerzuspruch und damit auch eine beachtliche Verzögerung während des Wettkampfs verzeichnete die erneute Auflage des Ninja Warrior.

Die laut Veranstalter „spektakulärste Sportshow aller schwäbischen Förder-schulen“ bot den Zuschauern auf der voll besetzten Tribüne jede Menge Spannung und sportliche Höchstleistungen. Das Organisationsteam um den Sportbeauftragten Manfred Stöhr und Sportlehrer David Scherer hatte sich am Hindernisparcours des Vorjahres orientiert und wieder

alle verfügbaren Sportgeräte eingebaut, welche den Sportlern alles abverlangten. Erstmals wurde die Veranstaltung in zwei Wettbewerbe für Mittelstufe (Klasse 4 bis 9) und Berufsschulstufe (Klassen 10 bis 12) geteilt.

Beim Wettbewerb der Mittelstufen duellierten sich vor allem die Teilnehmer*innen der älteren Jahrgänge in engen Zeitabständen um den Einzug in die Finalrunde. Am Ende setzte sich Jagoda Patrzek (7c) mit 2:02 Minuten im Finaldurchgang vor Younes Hussaini (7a, 2:22 min) und Rinas Barakat (7a, 2:42 min) durch und darf sich nun ein Jahr lang „Stärkste Sportlerin der Brunnenschule“ nennen.

Auch im Qualifikationsdurchgang der Berufsschulstufen ging es an der Spitze sehr eng

zu. Davide di Terlizzi, Tamer Sancak, Luka Gäckle und Luka Saric wetteiferten mit Spitzenleistungen um den Einzug ins Finale. Nicht zuletzt aufgrund seines Vorwärtssaltos beim „Magic Mountain“ hatten die zahlreichen Zuschauer schnell Tamer Sancak als Geheimfavorit auserkoren. Im Finaldurchgang zeigte sich dann die gnadenlose Härte dieses Wettbewerbs. Mehr als unglücklich verlor Tamer den Halt an der Reckstange und schied nach nur 16 Sekunden aus. Der Weg war frei für Davide di Terlizzi, (BS 3) der nun seiner Favoritenrolle gerecht wurde und den Parcours in neuer Rekordzeit von 1:35 Minuten bezwang. Auf den zweiten Platz kämpfte sich Luka Gäckle (BS 6, 1:50 min) vor Luka Saric (BS 2, 2:15 min).





MAL-AKTION IM WOHNHEIM GÖGGINGEN

Am Freitag, 08. März 2024 hatten wir Gäste und malten mit Andrea und Gopal feste.

Auf Papier mit Stempel und Schwamm, waren die Kreationen und Ideen sehr interessant.

Der gemeinsame Nachmittag machte Allen viel Freude, wir waren rund um den großen Tisch sehr viele Leute.

Es kamen bewundernswerte Kunstwerke heraus, die stellen wir gerade im Wohnheim Göggingen aus.

Es war eine tolle Mal-Aktion. Wir malen mal wieder, das wissen wir jetzt schon.

TIPPS: NEUERSCHEINUNGEN

Deutsches Down Syndrom-Info-Center
www.ds-infocenter.de

Angebote:

Monatliches Heft „Leben mit Down-Syndrom“

In der Ausgabe 09/2023 sind folgende Themen : Down Syndrom und Demenz, Arbeitsmarkt

Eine Dame mit Down Syndrom berichtet über ihren 85.Geburtstag. Sehr lesenswert!

Fortbildungsangebote Austausch und Aktuelles für Menschen mit Down Syndrom und ihren Angehörigen

Lebenshilfe Verlag der Bundesvereinigung
www.lebenshilfe.de

Fachliteratur

- Recht auf Teilhabe, Erscheinungsjahr 2023
Wegweiser zu sozialen Leistungen

Bäume wachsen in den Himmel

Sterben und Trauern für Menschen mit geistiger Behinderung

- Carmen Birkholz: **Teilhabe bis zum Lebensende**; Lebenshilfe Verlag Bundesvereinigung, Auflage 2020

- Helga Schilling: **Herausforderung Schmerzen bei Menschen mit geistiger und komplexer Behinderung**; Lebenshilfe Verlag Bundesvereinigung, Auflage 2023

K. Lebersorger: Herausforderung Down Syndrom, Brandes u. Apsel Verlag, Neuauflage 2023

Inhalte: Entwicklungsprozesse von der Kindheit bis ins Erwachsenenalter verstehen und unterstützen

Informations-Ratgeber:

Betainstitut GmbH Augsburg
www.betanet.de

Ratgeber online und in Papierform erhältlich u.a. für folgende Themen: Epilepsie, Leistungen für Menschen mit Behinderungen, Vorsorgevollmacht, Krankheiten

Rita Mayinger - Fachdienst Wohnheim Göggingen



OSTER-WOCHENENDE IN BIRKACH vom 8. bis 10. März 2024

Am **Freitag**-Nachmittag trafen wir uns gut gelaunt an den UWA's. Schön, dass alle so pünktlich waren. Wir freuten uns auf das bevorstehende Wochenende. Am Ankunftstag gingen wir einkaufen, bezogen unsere Zimmer, bekochten uns mit einem leckeren Abendessen. Am Abend spielten wir Tischspiele und malten Mandalas aus.

Nach einem reichhaltigen Frühstück machten wir uns am **Samstag** auf den Weg nach Kempten. Vor Ort schauten wir uns die Kirche Sankt Lorenz an. Wir spazierten durch die Fußgängerzone. Es waren viele Leute unterwegs. Durch das schöne

Wetter waren die Straßencafés sehr gut besucht. Wir fuhren nach Kaufbeuren und besichtigten die Altstadt. Hier gingen wir in eine Eisdiele und haben das beste Eis weit und breit genießen können. Noch kurz zum Einkaufen, denn für heute Abend planten wir eine Pizza zu backen. Nachdem wir diese in den Backofen geschoben haben, fing es schon bald im ganzen Haus zu duften an. Und alle bekamen Hunger.



Der leckere gemischte Salat rundete unser Menü ab. Da-

nach ging es lustig weiter mit Eier färben! Den Abend ließen wir in gemütlicher Runde, und schon etwas müde ausklingen.

Am **Sonntag** hieß es auch schon wieder Abschied nehmen von Birkach. Ach, der Sepp hatte nicht nur von uns Besuch, in seinem Garten hoppelte der Osterhase und hinterließ für uns Geschenke! Zum Glück hatte er an alle von uns gedacht. Nach der lustigen Ostereiersuche, machten wir einen Spaziergang Richtung Konradshofen. Welch einen schönen Blick wir über die Landschaft hatten. Wir kamen an einigen Pferdekoppeln vorbei.



Die Pferde kamen zu uns getrabt und interessierten sich für uns. Zum Abschluss des Wochenendes gingen wir noch schön essen, dann ging es schon wieder zurück nach Augsburg. Das Wochenende hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Sabine und Christl



WIR MACHEN BLAU AM ANFANG DES JAHRES

Bereits am zweiten Wochenende des Jahres fuhren wir mit sechs Teilnehmer/-innen nach Birkach ins Ferienhaus Huber. Zum Abendessen bereitete Claudia uns eine leckere Pizza zu.

Unser Wochenendthema lautete „Die Romantische Straße“, eine der wohl schönsten Straßen Deutschlands. Wir wollten davon in den schönsten Teil, in den Pfaffenwinkel. Das Wetter war herrlich, mittags kam die Sonne durch den Nebel und breitete ein wunderschönes Panorama des Allgäus vor uns aus. Wir fuhren nach Schongau, einer kleinen mittelalterlichen Stadt, mit einer kleinen aber feinen Fußgängerzone. Dort machten wir einen ausgedehnten Spaziergang. In der Kirche Mariae Himmelfahrt ruhten wir uns ein wenig aus, einige zündeten ein Kerzchen für Angehörige an, und wir bestaunten die prachtvollen Fresken und die Schnitzereien im Kirchenraum.

Zum Schluss gönnten wir uns jeweils eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen, bevor wir wieder nach Birkach zurückfuhren.

Nach dem Essen konnten wir bereits Koffer packen oder noch ein bisschen schick machen. Danach spielten wir ei-

ne Runde Mensch ärgere Dich nicht (Günther ärgerte sich überhaupt nicht; er hatte gewonnen).

Am **Sonntag** wieder das übliche Vorgehen: Wir bereiteten ein üppiges Frühstück und wir machten anschließend noch in aller Ruhe unsere Morgentoilette. Zur Mittagszeit verabschiedete uns Sepp mit einem Foto. In Augsburg/Neusäß gingen wir dann zum Mittagessen ins La Pergola. Und um 16.00 Uhr waren alle froh, die Eltern wieder zu sehen.

Günther

BAYERISCH KOCHEN am 26. Januar 2024

Mit guter Laune packten wir unsere Kochschürzen am **Freitag**-Nachmittag aus und kochten uns ein leckeres bayrisches Gericht. Es sollten Rindsrouladen mit selbstgemachten Spätzle und Blaukraut werden. Eines vorweg: Uns gelang ein delikates, leckeres Abendmenü!

Organisation ist alles: Margarethe, Wolfgang und Sabine bereiteten die Rindsrouladen vor: Nach dem Würzen der Rouladen, wurden diese mit Senf, Essiggurken und geräuchertem Schinken gefüllt. Danach rollten wir sie zusammen und befestigten sie mit

einem Zahnstocher, damit sie nicht mehr auseinanderfielen. Monika, Alexandra und Marion waren für das Blaukraut zuständig: Warum sollte man sich mehr Arbeit machen als nötig? Die Küchenmaschine hobelte uns das Blaukraut klein, alle anderen Arbeitsvorgänge erledigten wir. Marion hatte ein schmackhaftes Rezept, um das Blaukraut perfekt abzuschmecken. Der Topf wurde am Ende fast leer gegessen. Während wir uns das leckere bayrische Menü zauberten, hatten wir auch schön Zeit zum Quatschen und Spaß machen.



Bei der Herstellung der Spätzle war Muskelkraft gefragt, so durften so gut wie alle mal an die Zubereitung ran. Es war herrlich und alle Teller wurden leer gegessen. Als Nachtisch tranken wir einen Kaffee und für ein Stück Kuchen war im Magen auch noch ein Platzlerl.

Sabine A., Marion R.



Beispiele für Spendenverwendung 2023 und 2024

1. Brunnenschule: Umgestaltung SVE-Spielplatz



Zielsetzung ist die Umgestaltung durch Rückbau, Neugestaltung und Neueinrichtung von Spielgeräten. Profitieren werden ca. 30 Kinder, die in unseren 4 SVE-Gruppen betreut werden.

Alle haben eine geistige Behinderung, viele zusätzlich eine Störung aus dem autistischen Spektrum.

Beispiele für die Umgestaltung sind der Rückbau des Amphitheaters (da gefährliche Stufen und Ameisenbefall), die Neugestaltung des Sandbereiches und der Einbau

einer breiten Hangrutsche.

Mit diesen und weiteren Maßnahmen können wir eine Umgebung schaffen, in der sich die SVE-Kinder unserer Brunnenschule und Heilpädagogischen Tagesstätte bestmöglich entfalten können. Die Umgestaltung des SVE-Spielplatzes startet dank einer großen Spendenbereitschaft in der Weihnachtszeit im 2. Quartal 2024.

2. Wohnbereich: Paralleltandems

Durch den Zuschuss von Aktion Mensch und einem weiteren Großspender konnten wir 2023 für das ABW und das Wohnheim Haunstetten Paralleltandems mit Elektroantrieb für Ausflüge in die nähere Umgebung und Besorgungen anschaffen.

3. Heilpädagogische Tagesstätte: Fußballtrikots

Mit einem eigens produzierten Kurz-Video konnten die Schülerinnen und Schüler unserer HPT-Fußballmannschaft einen Spender für die Anschaffung eines neuen Trikotsatzes gewinnen.

4. Wohnheim Göggingen: Gartengestaltung

Zuschüsse aus Spendenmitteln für Gartengestaltung der Wohneinrichtung in Göggingen; u.a. für den Kauf einer Schaukel und Gartenmöbel. Wir danken allen Förderpartner*innen.

5. Verein Lebenshilfe Augsburg: Sommerfest

Anfang Juli 2023 konnten wir ein tolles Sommerfest in Königsbrunn feiern.

Mithilfe vieler Spenden konnten wir für alle Besucher einen unvergesslichen Tag organisieren.

Wir dürfen uns ganz herzlich bei Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, für Ihr großes Spendenengagement bedanken. Die Spendeneingänge ermöglichen die Umsetzung von wertvollen Projekten, deren finanzieller Aufwand nicht oder nur geringfügig durch staatliche Zuwendungen gedeckt werden kann.



SVE-Leitung Astrid Rupprecht freut sich über die vielen Geschenke für „ihre“ SVE-Kinder.

AKTION KINDERWEIHNACHTSWUNSCH

Die Gersthofer Initiative „Kinderweihnachtswunsch“ hat uns im Advent bereits zum zweiten Mal (2022 waren es viele Geschenke für die Schüler*innen der zweiten und dritten Klassen) Weihnachtspakete an die Kinder unserer SVE übergeben. Wir danken Frau Schnepf und ihrem Team ganz herzlich für ihr Engagement und diese tolle Aktion. Damit werden viele Kinderwünsche und –träume im Augsburgsburger Land erfüllt.

dm-DROGERIEMARKT WEIHNACHTSAKTION: GESCHENKTÜTEN GEHEN AN HPT-SCHÜLER

Im dm-Drogeriemarkt Stadbergen lief während der Adventszeit die Aktion „Wunschbaum-Schenken für den guten Zweck“, bei der die Kunden die Möglichkeit hatten eine Tüte, die vom dm-Markt befüllt wurde, zu kaufen und an den Wunschbaum zu hängen. Daraus ist eine stattliche Anzahl an 40 Geschenken geworden, die die Schüler der Berufsschulstufe unserer Heilpädagogischen Tagesstätte pünktlich zu Weihnachten überreicht bekommen haben.

500 € für die Trikots der HPT Fußballmannschaft

Mit einem eigens produzierten Kurz-Video haben sich die Schülerinnen und Schüler unserer HPT-Fußballmannschaft 2023 beim Wettbewerb „Leistung lohnt“ der Lechwerke beworben und eine 500 €-Spende für die Anschaffung eines neuen Trikotsatzes bekommen.

Der Ansturm auf den Wettbewerb, den es bereits seit über 20 Jahren gibt, war diesmal mit 80 Bewerbungen besonders groß. Umso größer ist die Freude, zu den Gewinnern zu gehören.

In dem Video stellt sich das Team „in Action“ auf dem Fußballplatz vor. Die kreative Gestaltung in Bild und Text konnte die Jury überzeugen.